

Lebendige Literatur für junge Leute

Der 2016 gegründete Verein soll junge Leute an die Literatur heranzuführen und Ihnen Gelegenheit geben, die moderne Kinder- und Jugendliteratur durch die lebendige Vermittlung unserer Kinder- und Jugendbuchautoren kennen zu lernen und sich selbst mit eigenen Schreibversuchen zu erfahren.

Der gemeinnützige Verein hat sich den Namen „Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V.“ gegeben und kann dabei an eine über 30jährige erfolgreiche Tradition der Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche des „Friedrich-Bödecker-Kreises Rheinland-Pfalz e.V.“ anknüpfen.

Beide Vereine unterstützen sich gegenseitig in der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Durch innovative Literaturprojekte will der Verein neue Gruppen von Lesern und Schreibern erschließen und ihnen dauerhaft die Welt der Literatur eröffnen.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ hat der Verein im Auftrag des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. seit 2016 fünfzehn Bildungsbündnisse „Wörterwelten“ in Neuwied, Trier, Ehrang, Urbar, Morbach, Dieblich, Mayen, Bad Kreuznach, Daun und Worms durchgeführt. Mit den Autorenpatenschaften in den Bildungsbündnissen hatten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Chance, die Autor*innen über einen längeren Zeitraum kennen zu lernen und erste Schritte zum Schreiben von eigenen Geschichten zu gehen. Die Geschichten der Kinder und Jugendlichen werden in einzelnen Autorenpatenbüchern und in dem bundesweiten Jahrbuch der Friedrich-Bödecker-Kreise „Wörterwelten“ veröffentlicht und in den Bündnissen bei großen Lesefesten und auf den Buchmessen Frankfurt und Leipzig öffentlich vorgestellt.

Einen Schwerpunkt seiner Arbeit legt der Verein im literarischen Bereich der Lyrik. In Zusammenarbeit mit den vier Trierer Museen, dem Museum am Dom, dem Stadtmuseum Simeonstift, dem Museum Karl-Marx-Haus, dem Rheinischen Landesmuseum, dem Bundesgedichtwettbewerb „lyrix“ und der Universität Trier führt der Verein alljährliche Lyrik-Wochen zu aktuellen Themen und Ausstellungen wie Kaiser Nero, Martin Luther, Karl-Marx, Heimat, Klimawandel, Römerzeit u.a. mit modernen Lyriker*innen durch. Das Kunsthaus Desirée in Hochstadt/Pfalz veranstaltet in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis seine Ausstellungsreihe „Kunst und Poesie“ mit Lyriklesungen von lyrix-Preisträger*innen und zeitgenössischen Lyriker*innen.

Die Ziele des Vereins, junge Leute in Rheinland-Pfalz und in Luxemburg an die Literatur heranzuführen und Ihnen Gelegenheit zu geben, die moderne Kinder- und

Jugendliteratur durch die lebendige Vermittlung unserer Kinder- und Jugendbuchautoren kennen zu lernen und sich selbst mit eigenen Schreibversuchen zu erfahren, konnte auch in diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr sehr erfolgreich durch die Verbindung von analogen und digitalen Formaten, durch innovative Methoden bei der digitalen Leseförderung auf dem Treffpunkt Hannover, die Neugestaltung der Homepage und das neue Projekt „Lebendige Literatur im digitalen Raum“ umgesetzt werden.

Im Rahmen des FBK-Projektes „Junge Talente schreiben“ mit der Nikolaus Koch Stiftung finden regelmäßig Schreibwerkstätten und Autorenbegegnungen statt, um junge Leute zum Schreiben eigener Geschichten und Gedichte zu motivieren. Höhepunkt des Projektes bisher war die zweijährige Schreibwerkstatt „Junge Stimmen der Vulkaneifel“ von Hanna Jansen, das in dem Buch „Wir sind hier“ acht jungen Autor*innen aus der Vulkaneifel die Chance gab, ihr Lebensgefühl in der Vulkaneifel in Gedichten, Geschichten und Gedankenskizzen mit Unterstützung der Nikolaus Koch Stiftung und des Eifelbildverlages aus der Vulkaneifel zum Ausdruck zu bringen. Im Interview mit dem Verlagsleiter Sven Nieder konnte Hanna Jansen das beeindruckende Buchprojekt auf der digitalen Frankfurter Buchmesse im Herbst 2020 vorstellen.

Großes Gewicht legt der neue Verein auf die Kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bisher wenig Zugang zur deutschen Sprache und Literatur gehabt haben. So beteiligt sich der Verein regelmäßig an den bundesweiten Projekten des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise „Begegnung der Kulturen“, „Mein Sprache, deine Sprache“, „Dein Wort zählt“ u.a.

Die Literaturvermittlung in der Grenzregion Deutschland und Luxemburg wird nicht nur in unserem Vereinsnamen deutlich, sondern ist wesentlicher programmatischer Auftrag für den neugewählten Vorstand, zu dem Malte Blümke (Vorsitzender), Judith Backendorf (Stellvertretende Vorsitzende), Hana Jansen (Stellvertretende Vorsitzende) und Isabell Schuh-Schätter (Schatzmeisterin) gehören. In Zusammenarbeit mit luxemburgischen Partnern führen erfahrene Friedrich-Bödecker-Autoren wie Martin Ebbertz, Hanna Jansen, Stefan Gemmel, Uschi Flacke diesseits und jenseits der deutsch-luxemburgischen Grenze Autorenbegegnungen und Schreibwerkstätten durch. Das Lycée Aline-Mayrisch Luxembourg (LAML) ist Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V. und arbeitet im Bereich der Lyrik und Leseförderung eng mit dem FBK zusammen.

Als Gast der Mitgliederversammlung 2020, die in diesem Jahr aus dem Magdeburger Studio des Bundesverbandes digital durchgeführt wurde, nahm der Präsident der Vereinigung Eifel und Ardennen (EVEA) Franz Bittner teil. In seinem Gastbeitrag betonte Franz Bittner die Bedeutung der Großregion Lothringen, Luxemburg, Ost-Belgien und Rheinland-Pfalz/Saarland und stellte das neue gemeinsame EU-Projekt „Lebensorte in der Großregion“ vor, in welchem die Sektionen Belgien und Luxembourg der Vereinigung Eifel und Ardennen und der Friedrich-Bödecker-Kreis junge Leute aus Luxemburg, Belgien und Deutschland mit professionellen Autor*innen in Schreibwerkstätten eine Stimme geben wollen.

Für 2021 plant der neue Verein für Literatur wieder innovative Literaturprojekte, darunter fünf Bildungsbündnisse Kultur macht stark an Rhein, Mosel und im

Hunsrück, Schreibwerkstätten in den Projekten „Dein Wort zählt“ und „Junge Talente schreiben“, die Lyrik-Woche „Nordlichter“ mit Judith Hennemann, Safiye Can, Bas Böttcher und Martin Piekar und vor allem die neuen Projekte „Lebendige Literatur im digitalen Raum“ und das EU-Projekt „Lebensorte in der Großregion“.

Der neue Verein für Leseförderung und Literaturvermittlung freut sich über Unterstützung durch Mitarbeit, Mitgliedschaft und Spenden.